

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Löhne u. Gehälter	1 353	873	196	909 981
Gesetzl. soziale Abgaben	97	82	18	89 204
Abschreibungen aus dem Anlagevermögen	886	259	71	199 894
Zinsmehraufwand	32	49	11	53 254
Steuern vom Einkommen, Ertrag u. Vermögen	402	289	53	145 520
Sonst. Steuern u. Abgaben	4 013	1 859	459	—
Beiträge zu Berufsvertretung	38	13	—	4 429
Außerordentl. Aufwendungen	87	20	2	14 773
Zuweisung an Pensions- u. Unterstützungsk. G.m.b.H.	33	—	—	—
Zuweisung a. Rücklage f. Ersatzbeschaffung	142	—	—	—
Rückstellung f. Pensionsverpflichtungen	20	—	—	—
Reingewinn nach Vortrag	200	107	3	—
RM	7 303	3 551	813	1 417 055

Erträge

Gewinnvortrag	65	83	107	2 805
Rohüberschuß gem. § 132 AG	6 900	3 403	689	1 052 182
Außerordentliche Erträge	338	65	17	343 256
Verlust abzügl. Gewinnvotr.	—	—	—	18 812
RM	7 303	3 551	813	1 417 055

Reingewinn-Verteilung

Dividende an die Aktionäre	75	—	—	—
Tantieme an den Aufsichtsrat	3	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	122	107	3	—
RM	200	107	3	—

¹ Rumpfgeschäftsjahr.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der uns vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflußt sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Pirmasens, den 13. Mai 1948.

Treuhand-Vereinigung Aktiengesellschaft
gez. Dr. A. Meier gez. Dr. E. Klein
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 1947 den Absatz des Vorjahres durch den im verstärkten Maße fühbarer gewordenen Mangel an Fahrzeugen, Transportfässern, Ersatz- und Verbrauchsmaterialien nicht erreichen. Erschwerend kam hinzu, daß im 4. Vierteljahr das Saargebiet direkt an der Peripherie der Stadtgrenze von Zweibrücken abgetrennt wurde, was für die Gesellschaft, ähnlich wie 1924, den Verlust eines großen Abnehmerkreises bedeutet. Die Gesellschaft beziffert die Forderungen an das Reich und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften auf RM 6 599 247.—. Ihnen stehen Rücklagen in Höhe von rd. RM 4,082 Mill. gegenüber.

Rohstoffe stehen nach wie vor nur in sehr beschränktem Umfang zur Verfügung, so daß der Gesellschaft eine Voraussage für das laufende Geschäftsjahr nicht möglich ist.

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Ausnutzung der Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit auf 50%.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Sept. 1948.